

Pressemitteilung

Pfungstadt, 19. Februar 2019

eperi Gateway entspricht dem „Stand der Technik“

TeleTrust und ENISA geben Dokument für die IT-Sicherheit heraus

Verschlüsselungsgateways gehören nach Ansicht des Bundesverbands IT-Sicherheit (TeleTrust) zum aktuellen Stand der Technik, wenn es um den Schutz von dezentralen Cloud-Strukturen geht. Dazu hat der Verband jetzt gemeinsam mit der Europäischen Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA) das Dokument „Stand der Technik“ für die IT Security herausgegeben. Das ist ein wichtiger Schritt, denn immerhin fordern zahlreiche europäische Gesetze sowie die Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), sich beim Thema IT-Sicherheit am derzeitigen Stand der Technik zu orientieren. Bisher war allerdings weitgehend unklar, was Stand der Technik tatsächlich bedeutet. Zum Thema Datenschutz in Cloud-Umgebungen ist das TeleTrust-Dokument nun eindeutig: „Im Wettrüsten mit Angreifern ist die grundlegendste Maßnahme die sicherste: die Verschlüsselung von sensiblen Daten, sobald sie eine sichere, interne Umgebung verlassen, um in der Cloud verarbeitet oder gespeichert zu werden.“

Das Dokument macht deutlich, dass Daten mit einem Verschlüsselungsgateway geschützt werden können, sobald sie eine sichere, interne Umgebung verlassen und in einer Cloud-Anwendung verarbeitet oder gespeichert zu werden. Das eperi Gateway ist genauso ein Verschlüsselungsgateway, das als Proxy-basierte Lösung zwischen Endnutzer und Cloud fungiert. Es verschlüsselt die sensiblen Daten, bevor sie beispielsweise das Unternehmen verlassen und dann in einer Cloud-Anwendung wie Office 365 oder Salesforce gespeichert und verarbeitet werden. Kontrolle über die kryptografischen Schlüssel, die zum Ver- und Entschlüsseln der Daten notwendig sind, hat dabei ausschließlich der Kunde selbst. Nur so behalten diese die größtmögliche Kontrolle und können ihre Zugriffsberechtigungen zentral steuern. „Wer den kryptografischen Schlüssel hat, hat auch Zugriff auf die Daten“, sagt Elmar Eperiesi-Beck, Gründer und CEO der eperi GmbH. „Deswegen muss eine Verschlüsselungslösung nach aktuellem Stand der Technik unabhängig von der zu schützenden Anwendung sein, damit Dritte – und dazu gehören auch Administratoren in Rechenzentren oder Cloud-Provider – keinen Zugriff auf unverschlüsselte Daten erhalten.“

Ein weiterer Vorteil eines Verschlüsselungsgateways wie dem eperi Gateway ist, dass die wesentlichen Funktionalitäten der Cloud-Anwendung nicht eingeschränkt werden. Stand der Technik sind also Lösungen, die das Suchen oder Filtern von Daten, Reporting oder das automatisierte Verarbeiten der verschlüsselten Daten in Cloud-Anwendungen nicht einschränken. So werden nicht nur gesetzliche Vorgaben eingehalten, sondern auch die Anwenderfreundlichkeit bleibt erhalten.

Über eperi

Die eperi GmbH ist ein führender Anbieter von Cloud Data Protection-Lösungen mit 15 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der Datenverschlüsselung für Web- und SaaS-Anwendungen wie Salesforce und Office 365. Mehrere hundert Kunden vertrauen bereits auf eperi. Die eperi Lösungen tragen dazu bei, dass interne und externe Datenschutz- und Compliance-Anforderungen an zentraler Stelle durchgesetzt werden und Kunden als Cloud-Nutzer die alleinige Kontrolle über alle Datenschutz-Prozesse behalten.

www.eperi.com

Pressekontakt

Michaela Ohlsen

michaela.ohlsen@eperi.com

+49 6157 95639 52